



Beim Bürgerempfang ehrte Oppenaus Bürgermeister Thomas Grieser Medienkünstler Tim Otto Roth (von links). Foto: Hoferer

Oppenau würdigt seinen Medienkunstpreisträger

Tim Otto Roth beim Bürgerempfang ausgezeichnet

Oppenau (h). »Man sagt ja, Kunst spricht für sich, dennoch freue ich mich, dass ich heute einem jungen Künstler unserer Stadt ein Geschenk als Anerkennung überreichen darf.« Mit diesen Worten leitete Bürgermeister Thomas Grieser beim Bürgerempfang in Oppenau die Ehrung des Medienkünstlers Tim Roth ein.

Sie ist ein Zeichen dafür, dass auch Roths Heimatstadt seine Auszeichnungen, den Lichtkunstpreis Lux.us und den internationalen Medienkunstpreis in der Kategorie Interaktiv, zu würdigen weiß. Auf Einladung Griesers stellte Tim Roth, der derzeit ein neues Imachinationsprojekt auf Schloss Dagstuhl und am ZKM in Karlsruhe betreut, einen Teil seiner künstlerischen Arbeit in der Günter-Bimmerle-Halle vor.

Er tat dies vor allem anhand eines Videos, das den Medienkünstler zeigt und dessen Schaffen näher bringt. Ergänzend führte der 30-Jährige dazu aus, wie er zu seiner Kunstform gefunden hat und was sie ihm bedeutet. Ihn interessieren die Grenzbereiche zwischen Wissenschaft und Kunst, wobei er Unsichtbares in Sichtbares umwandelt.

So macht er etwa per Röntgentechnik Aufnahmen aus dem Universum Pixelbilder. Aber nicht nur vorhandene Bilder werden bearbeitet, sondern auch Bereiche der Mathematik, wie die Verlaufswechsel der mathematischen Zahl Pi.

Die Ausstellung »100 Tage – 100 Imachinationen« von Tim Otto Roth ist noch bis Samstag, 6. März, im Subraum des ZKM-Kubus in Karlsruhe zu sehen.